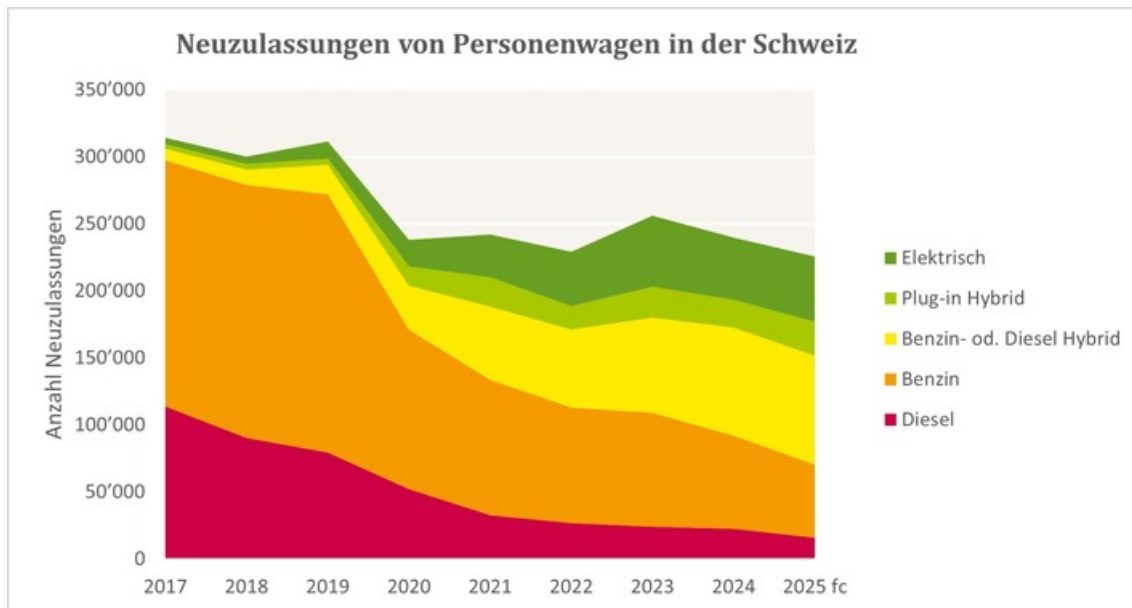




17.12.2025 - 08:00 Uhr

Steckerfahrzeuge legen zu, doch das Ziel wird verfehlt



Vernier/Ostermundigen (ots) -

Die Jahresanalyse des TCS zeigt, dass der Bestand an E-Autos hat dieses Jahr erneut zugenommen und die Elektromobilität ihren Anteil am Gesamtbestand ausgebaut hat. Dass das Ziel der Roadmap Elektromobilität verfehlt wurde, macht deutlich, dass Elektromobilität noch kein Selbstläufer ist und entsprechend weiter an den Rahmenbedingungen gearbeitet werden muss.

Der Schweizer Neuwagenmarkt hat ein schwieriges Jahr hinter sich und musste im Zeitraum Januar bis November einen Rückgang im Vergleich zu 2024 hinnehmen. Die Jahresanalyse des TCS zeigt aber, dass sich Elektroautos (Plug-in-Hybride und E-Autos) innerhalb des Gesamtmarktes gut behauptet haben. Reine Elektroautos haben ihren Marktanteil bei den Neuzulassungen um 3 Prozentpunkte auf 22 Prozent gesteigert. Damit lag ihr Marktanteil nur leicht unter jenem der Benzinern, die noch auf 24 Prozent Marktanteil kamen. Plug-in-Hybride legten um 2 Prozent auf einen Marktanteil von 11 Prozent zu.

Über 370'000 Steckerfahrzeuge sind unterwegs

Auf Schweizer Strassen sind mittlerweile rund 375'000 Steckerfahrzeuge (E-Autos und Plug-in-Hybride) unterwegs. Ihr Bestand wächst weiterhin stark und hat sich seit 2021 ungefähr verdreifacht und beträgt 8 Prozent. Der Marktanteil bei den Neuzulassungen beträgt Ende dieses Jahres ungefähr 33 Prozent. Damit wird das Ziel der Roadmap Elektromobilität, in der verschiedene Branchen-Akteure vertreten sind, verfehlt. Dieses sah bis Ende 2025 einen Marktanteil von 50 Prozent vor. Es zeigt sich, dass Elektromobilität noch kein Selbstläufer ist und die Rahmenbedingungen weiterhin verbessert werden müssen. Viele Autofahrerinnen und Autofahrer zögern heute mit der Anschaffung eines Elektroautos, weil die Ladeinfrastruktur noch ungenügend ist. Insbesondere Mieter brauchen einen besseren Zugang zu Ladestationen. Der TCS setzt sich dafür ein, dass die Installation von Ladestationen in Mehrfamilienhäusern, Tiefgaragen und bei Unternehmen vorangetrieben wird. Ausserdem gibt es noch viel Potenzial für öffentliche Ladestationen im städtischen Gebiet - dort wo viele Mieter leben. Bei den öffentlichen Ladestationen braucht es zudem mehr Preistransparenz und einfache Zahlungsmöglichkeiten.

Jagd auf Tesla

Bei den meistverkauften Elektroautos des Jahres steht Tesla mit dem Model Y weiterhin an der Spitze (3713 Autos, Stand 1. Dezember). Die Position von Tesla ist allerdings nicht in Stein gemeisselt. Auf Platz zwei und drei rangiert Skoda mit den Modellen Elroq (2896 Autos) und Enyaq (2411 Autos) als erfolgreichste Marke im Elektrosegment. Der Volkswagenkonzern macht rund 50 Prozent der verkauften Elektroautos aus. Auch Volvo, Renault und BMW schaffen es in die Top 10. Dass die Traditionsmarken näher an den Elektropionier Tesla

heranrücken, zeigt dass der E-Automarkt reifer wird und in der Breite wächst.

Dass die Elektromobilität zunehmend den Fahrzeugbestand durchdringt, macht sich auch bei der Altersverteilung der Personenwagen bemerkbar. Bei Autos, die fünf Jahre oder jünger sind, machen E-Autos, Plug-in-Hybride und Hybride bereits die Mehrheit aus. Sind die Fahrzeuge älter als fünf Jahre, spielen alternative Antriebe noch kaum eine Rolle.

Pressekontakt:

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

Medieninhalte



Neuzulassungen / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100937277> abgerufen werden.